

Forschen Sie mit am Rechtsrahmen für Klimaschutz und Energiewende

Die Stiftung Umweltenergierecht mit Sitz in Würzburg ist eine rechtswissenschaftlich ausgerichtete Einrichtung, die das Ziel verfolgt, den Rechtsrahmen für die Dekarbonisierung der Energiewirtschaft zu erforschen und weiterzuentwickeln. Aufgrund ihrer Expertise und inhaltlichen Unabhängigkeit ist die Stiftung ein wichtiger rechtspolitischer Berater. Sie entwickelt in interdisziplinären Forschungsvorhaben konkrete Lösungsansätze für die verantwortlichen Akteure und Entscheider der Energiewende in Deutschland und der Europäischen Union, u. a. für die Bundesregierung, Landesregierungen und die EU-Kommission.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen Wissenschaftlichen Mitarbeiter (w/m) für die Forschung zum europäischen Rechtsrahmen zur Förderung erneuerbarer Energien

in Teilzeit (50 oder 60 % der regelmäßigen Arbeitszeit).

Was erwartet Sie?

Sie erwartet ein kreatives Team mit flachen Hierarchien, das sich mit einem der dynamischsten Fachgebiete unserer Zeit beschäftigt. Zu Ihrem Arbeitsbereich gehört im Schwerpunkt die Mitarbeit in einem Forschungsvorhaben zu den anstehenden grundlegenden Änderungen des europäischen Rechtsrahmens zur Förderung erneuerbarer Energien. Sie begleiten und bewerten diese Entwicklungen aus rechtswissenschaftlicher Sicht und ordnen deren Bedeutung für den Rechtsrahmen der Energiewende in Deutschland ein. Ziel des Vorhabens ist es, allen Akteuren der Energiewende frühzeitig eine einfach zugängliche, fachlich einwandfreie und verständliche Informationsgrundlage über die umfangreichen und komplexen Rechtsänderungen auf EU-Ebene zu geben. Zum Tätigkeitsbereich gehören daher u. a. die Konzeption und Erarbeitung von Veröffentlichungen der Stiftung Umweltenergierecht sowie die fachliche Vorbereitung und Durchführung von Workshops und Vorträgen.

Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den Tarifvertrag der Länder (Entgeltgruppe 13). Die Stelle ist zunächst auf 2 Jahre befristet. Wir fördern Sie durch unterstützende Strukturen bei der Anfertigung einer Promotion oder anderer wissenschaftlicher Qualifikationsarbeiten.



Was erwarten wir von Ihnen?

Sie haben mindestens ein juristisches Staatsexamen möglichst mit der Note „vollbefriedigend“ oder besser abgelegt. Sie verfügen über möglichst vertiefte Kenntnisse im Europarecht (u. a. Beihilferecht und Grundfreiheiten), Kenntnisse im europäischen und deutschen Recht der erneuerbaren Energien sind von Vorteil (einschlägiges Sekundärrecht und dessen Bezüge zum EEG und EnWG).

Haben Sie darüber hinaus Freude am wissenschaftlichen, interdisziplinären und konzeptionellen Arbeiten? Besitzen Sie ein gutes Sprachgefühl, eine schnelle Auffassungsgabe sowie ein großes Maß an Eigenständigkeit? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Wie können Sie sich initiativ bewerben?

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen, aussagekräftigen Unterlagen unter Angabe der Kennziffer 2018-007 in einem pdf-Dokument bis zum 28. Oktober 2018 an Annette Müller (annette.mueller@stiftung-umweltenergierecht.de), die Ihnen auch für Rückfragen gerne zur Verfügung steht. Wir freuen uns, in Ihrer Bewerbung mehr über Ihre Vorstellungen zu einer Zusammenarbeit zu erfahren.

Würzburg, 27. September 2018

